

Meiningers weinwelt

5

**RIESLING
AT ITS BEST
ÜBER
100
TOP-TIPPS**

**Pssst ...!
Sommeliers und
ihre Geheimnisse**

**Beste Reste
Das entsteht aus
Trester & Co.**

**Ziel in Sicht
Provence neu
entdeckt**

AUGUST
SEPTEMBER
2020
DEUTSCHLAND
€ 7,80

**Roter
Unbekannter**
Italiens Tai Rosso

Dine@Home
Spitzenköche verraten
ihre Sommer-Rezepte

**ÜBERSCHÄUMEND
ANDERS!
AUSGEZEICHNETE
PÉT NATS**

300 JAHRE RIESLING

Stefan Doktor gewährt exklusive Einblicke
ins Schloss Johannisberg





FOTOS: ANDREAS DURET



Die Verknüpfung von
Vergangenheit, Gegenwart
und Zukunft ist auf
Schloss Johannisberg mit
jedem Schritt spürbar.
Wir begegnen 1200 Jahren
Weinbaugeschichte,
„feiern“ 300 Jahre Riesling
und werfen einen Blick nach
vorne.

Text: Ilka Lindemann

tradition & vision



„ich will
gestalten
und
nicht
verwalten
“

Um das Schloss Johannisberg ranken sich so viele interessante Geschichten, dass man gar nicht weiß, welche man zuerst erzählen soll. Doch eines ist gewiss: Der Spätesereiter im Innenhof von Schloss Johannisberg ist garantiert eines der am meisten fotografierten Objekte im Rheingau.

Auch wenn der Tag grau ist und einem der Wind unangenehm in den Nacken fährt, nimmt die gepflegte Anlage mit den sattgelben Gebäuden einen sofort gefangen. Schloss Johannisberg strahlt zu jedem Zeitpunkt Erhabenheit aus und man kann förmlich spüren, dass hier ganz besondere und einzigartige Geschichte geschrieben wurde.

„Normalerweise kommen etwa 150 000 Besucher im Jahr zu uns“, berichtet der Weingutsleiter Stefan Doktor. Allein das Rheingau Musik Festival lockt jährlich etliche Besucher aus der ganzen Welt auf den Innenhof von Schloss Johannisberg. Doch ausgerechnet im Jubiläumsjahr macht Covid-19 den Feierlichkeiten einen Strich durch die Rechnung. Das 300-jährige Riesling-Jubiläum sollte mit vielen attraktiven Events begangen werden. Exklusive Verkostungen mit Weinen aus der Schatzkammer, Konzerte, Live-Events, Open-Air-Kino und vieles mehr standen auf der Agenda. Die meisten Events hätten bereits stattgefunden, so zum Beispiel eine Verkostung mit Rieslingen aus drei Jahrhunderten. Stattdessen geht es Stefan Doktor und dem Team von Schloss Johannisberg wie allen derzeit, und zu seinem Alltag gehören Online-Seminare, digitale Tastings, oder Video-Streams. „Heute Abend machen wir das erste internationale Tasting auf Englisch“, berichtet Stefan Doktor, der ursprünglich aus der Slowakei stammt und mehrsprachig unterwegs ist. Neben Slowakisch spricht er Deutsch, Englisch, ein wenig

Russisch und Italienisch. Beste Voraussetzungen also, wenn man ein international agierendes Unternehmen wie Schloss Johannisberg repräsentiert.

Tradition ehren, den Alltag gestalten und Innovation leben, so könnte man die Aufgabe beschreiben, die Stefan Doktor sich auf die Fahne geschrieben hat. Dabei ist er vor allem ganz Weinmensch. 2008 hat er als Mitarbeiter im Weinverkauf begonnen, mit der Zeit immer mehr Anteile am Export übernommen und seit 2016 ist er als Weingutsleiter das Gesicht des Unternehmens. Er führt es gemeinsam mit Marcel Szopa, der für die Produktion (und die Sektherstellung von Henkell Freixenet) zuständig ist. Verkauf, Marketing und Weinbereitung sind nur einige Aspekte ihres Arbeitslebens. Genug zu tun gibt es immer. „Als wir loslegten, haben wir erst mal jeden einzelnen Teilbereich zur Diskussion gestellt, auseinandergenommen, hinterfragt, teilweise verbessert und wieder zusammengesetzt“, berichtet der Weinenthusiast Doktor.

Gerade wurde zum Beispiel die gesamte Front erneuert und die untere Hälfte der Gebäude gestrichen. Vom Kellerneubau ganz zu schweigen. Viel wird in die Restauration investiert, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Tradition verpflichtet. Die erste urkundliche Erwähnung geht auf das Jahr 817 zurück, als Kaiser Ludwig der Fromme Weinberge von der Abtei Fulda erwirbt. 1100 wurde ein Benediktinerkloster auf dem damaligen Bischofsberg gegründet, doch der Name wurde dem heutigen Schloss Johannisberg erst verliehen, als der Bischofsberg im Jahr 1130 mit der Weihe der romanischen Klosterkirche auf Johannes den Täufer in Johannisberg umbenannt wurde. Bis ins 17. Jahrhundert gab es wechselnde Besitzer aufgrund wirtschaftlich und politisch schwie-



Unter Tage: Im über 900 Jahre alten Keller schlummern Johannisberger Wein-Schätze

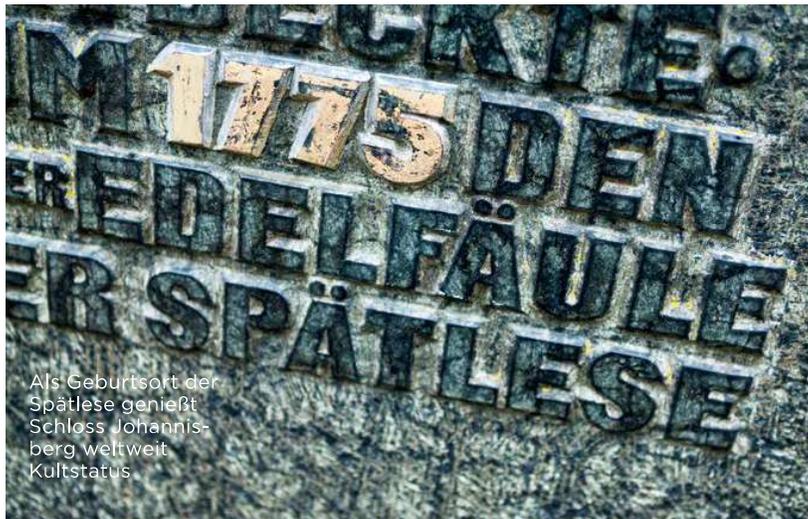
WEIN

riger Zeiten und das Weingut wurde vernachlässigt. Erst als Fürstabt Konstantin von Buttlar am 20.6.1716 die damalige Klosterruine für die Benediktinerabtei Fulda erwarb, wurden von ihm bahnbrechende Entscheidungen für Schloss Johannisberg getroffen. Zunächst wurde mit dem Bau des Schlosses als Sommerresidenz begonnen. Dafür ließ er die baufälligen Gebäude abreißen und errichtete auf deren Grundmauern eine dreiflügelige Schlossanlage. Und als im Jahr 1720 die gesamte Rebfläche auf sein Geheiß mit Riesling bestockt wurde, hat er Geschichte geschrieben. Es entstand der erste zusammenhängende Rieslingweinberg der Welt. Von Buttlar ließ rund 81 Morgen (heutiges Maß) mit Riesling bestocken. Er kaufte dafür 38 500 Riesling-Reben, was eine Originalrechnung bis heute belegt. Damals wurden Weinberge noch im gemischten Satz bepflanzt, alte Aufzeichnungen belegen, dass damals viel mit Orleans und Muskateller-Reben gearbeitet wurde.

„Diese Bepflanzung mit Riesling-Reben im großen Stil war der erste Schritt in Richtung Qualitätsweinbau“, blickt Stefan Doktor zurück und fährt fort: „Der Riesling-Aufbruch von Buttlars und seiner fuldischen Benediktiner war ein weinbauliches Experiment im großen Stil. Sein Mut und seine Entschlossenheit motivieren uns alle auf Schloss Johannisberg bis heute.“ So hat Konstantin von Buttlar zum richtigen Zeitpunkt das Richtige getan und mit dem Erwerb ein zwar berühmtes aber vernachlässigtes Weingut von Grund auf neu gestaltet. Bis heute ist Schloss Johannisberg Synonym für Riesling, aber auch für gepflegte Lebensart, Kultur, Genuss und den Mut, aus Rückschlägen das Beste zu machen.

So wurde im Jahr 1775 die nächste bahnbrechende Entdeckung gemacht, als durch Zufall die Spätlese als neuer Weinstil entdeckt wurde. Wie jedes Jahr musste ein Johannisberger Kurier eine Genehmigung der Fürstäbte von Fulda für den Erntebeginn einholen. Als dessen Rückkehr sich verspätete, wurden die Trauben am Stock reifer und reifer und begannen zu schrumpeln. Der Kellermeister traf eine kluge Entscheidung und ließ die Trauben trotzdem ernten. Die Spätlese und das Wissen über die Reifemöglichkeiten beim Riesling waren geboren.

Im Laufe der Jahrhunderte ging Schloss Johannisberg durch viele Hände. Als beispielsweise Napoleon Herr der Region war, schenkte er den Johannisberg seinem Marschall Kellermann. Es wurde unter die Zentralverwaltung von Preußen, Russland und Österreich gestellt, die es wiederum auf dem Wiener Kongress Franz I. von Österreich schenkte. Von diesem gelangte es 1816 in die Obhut des Staatskanzlers des österreichischen Kaisers – Fürst Clemens von Metternich, der damit für seine Verdienste belohnt wurde ... Der in Russland geborenen Fürstin Tatjana von Metternich und



Als Geburtsort der Spätlese genießt Schloss Johannisberg weltweit Kultstatus.



Holz, Edelstahl und viel Zeit sind Schlüsselfaktoren für die Stilistik

„
ein
solches
schiff
zu
steuern,
das geht
nur
im team
“

Majestätisch, aber
stets in Bewegung:
Bei der Rheingauer
Riesling-Ikone weht
frischer Wind



WEIN

Die Reifefähigkeit der Johannisberg-Rieslinge ist legendär – und wird bei Tastings immer wieder bewiesen

Ihrem Mann ist es zu verdanken, dass Schloss Johannisberg heute noch in all seinem Glanz erstrahlt. Sie wohnte bis zu ihrem Tod im Jahr 2006 auf Schloss Johannisberg. Heute ist das Riesling-Monument eine Marke von Henkell Freixenet und gehört zum Oetker-Konzern.

Das Highlight eines jeden Besuchs auf Schloss Johannisberg ist aber definitiv ein Rundgang durch den Keller. Mit jedem Schritt durch den unterirdischen, über 900 Jahre alten Abteikeller schnuppert man Weingeschichte. So stammen die Hölzer für die Weinfässer aus eigenem Waldbestand und die Inspiration von Jahrhunderten bestimmt auch heute noch die Art der Weinbereitung. In der Bibliotheca Subterranea – der Schatzkammer des Weinguts – lagern nicht nur etwa 25 000 Flaschen Riesling, sondern auch ein Wissensschatz von hundert Jahren Weinmachen. Der älteste Riesling stammt aus dem Jahrgang 1748.

Inmitten des Weinarchivs wartet aber noch ein ganz neues Highlight auf sein Release. Hier reift der künftige Riesling Goldlack, der in diesem Jahr auf den Markt kommen soll und als Reservewein das trockene Trio aus Bronzelack und Silberlack abrundet. „Die Edelsüßen sind zwar unser Renommee“, erklärt Stefan Doktor, „aber die Weine werden ja kaum jemals getrunken. Deshalb setzen wir verstärkt auf die trockenen Weine.“ Als VDP.Großes Gewächs deklariert, wurde der Silberlack 2005 zum ersten Mal produziert. 2016 folgte dann der Bronzelack, quasi der kleine Bruder, und nun – im Jubiläumsjahr – der Goldlack. Es geht immer noch besser. Mit dem Goldlack will Stefan Doktor ein neues Zeichen im trockenen Bereich setzen. „Es gibt Sammler und es gibt Genießer“, ist er fest überzeugt. „Für beide sollte man Weine machen, aber für die Genießer brauchen wir Weine, die man auch sofort trinken kann.“

Bis zur Einführung des trockenen Ensembles galten neben den edelsüßen Spezialitäten die beiden reststüßen Rieslinge Rotlack und Grünlack (Kabinett und Spätlese) als Aushängeschilder des Weinguts. Dass die Weine von Schloss Johannisberg auf den erlesensten Weinkarten der Welt zu finden sind, ist auch ein Verdienst von Gerd Ritter, der seit über 20 Jahren für die Weinbereitung verantwortlich ist. Sein Reich



ist der Keller und er ist froh, dass dieser vor Kurzem erweitert wurde und man in neue hochmoderne Technik zur Traubenverarbeitung investiert hat. Passend zur Ernte 2018 konnte zum Beispiel der Kellerneubau in Betrieb genommen werden. Zwei neue kühlbare Pressen oder die zahlreichen kleinen Gebinde machen die neue „Cuvéekellerei“ zu einer Spielwiese für den detailverliebten Kellermeister und sein Team. Seit vielen Jahren wird in der Weinbereitung auf Holz und Edelstahl gesetzt, so reift der Gelblack zum Beispiel zu 80 Prozent in Edelstahl.

Ach ja, und wurde bereits erwähnt, dass pünktlich zum Jubiläumsjahr ein 100-jähriger Wein von Schloss Johannisberg bei der Weinversteigerung im Kloster Eberbach den Rekordpreis von 18 000 Euro erzielte? Der macht nun einen Riesling-Liebhaber glücklich. Eines ist gewiss: Auf Schloss Johannisberg wurden schon immer mutige Entscheidungen getroffen und damit die Weichen für die Zukunft gestellt. So wird das auch bleiben. |

SCHLOSS JOHANNISBERG

65366 Geisenheim

Tel. 06722 70090

www.schloss-johannisberg.de

Die Lackfarben auf einen Blick:

Gelblack

Gutsriesling (trocken & feinherb)

Rotlack

Kabinett

Grünlack

Spätlese

Bronzelack

Qualitätswein trocken

Silberlack

Großes Gewächs trocken

Goldlack

Reserve-GG trocken

Rosalack

Auslese

Purpurlack

Beerenauslese

Blaulack

Trockenbeerenauslese

Violettack

Eiswein

Meininger weinwelt

Herausgeber Peter Meininger

Geschäftsführung Andrea Meininger-Apfel, Christoph Meininger

Chefredaktion Ilka Lindemann

Art Director Sabine Wulfert

Redaktion Carla Bongers, Christine Neubecker
Christoph Nicklas, Sabrina Throm (Volontärin)

Freie Autoren und Mitarbeiter dieser Ausgabe
Felicity Carter, Veronika Crecelius, André Dominé,
Wolfgang Faßbender, Michael Hornickel, Stefan Nink, Bärbel Ring,
Sascha Speicher, Felicitas Then

Verkostungsleitung Christian Wolf

Layout Manfred Bachtler, Steffen Heppes, Britta Scheydt

Geschäftsleitung Produktion Horst Emmert

Geschäftsleitung Media Ralf Clemens

Verkaufsleiter Jörg Sievers

Mediaberaterin Charlotte Diemer

Vinothek/Leserservice Melanie Bosse/Marita Hock

Vertrieb IPS Pressevertrieb GmbH, Postfach 12 11,
53334 Meckenheim, Tel. +49 2225 8801-0,
Fax +49 2225 8801-199, E-Mail: info@ips-pressevertrieb.de

Titelfoto Andreas Durst

MEININGERS WEINWELT – Das Magazin für Genießer erscheint sechsmal jährlich in der MEININGER VERLAG GmbH, Maximilianstraße 7-17, 67433 Neustadt, Tel. 06321 8908-0, Fax 06321 8908-84

Druck PVA, Landau

Kartographie Fischer, Aichach

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen, Karten und Pläne sowie die Darstellungen der Ideen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung einschließlich des Nachdrucks ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich. Dies gilt auch für Aufnahmen in elektronischen Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD.

Anzeigen-Preisliste Nr. 22, gültig ab 1.1.2020

Das Heft ist im Zeitschriftenhandel erhältlich. Einzelheft-Preis 7,80 Euro inkl. MwSt. Im Lesezirkel darf MEININGERS WEINWELT nur mit Verlagsgenehmigung geführt werden. Dies gilt auch für den Export und Vertrieb im Ausland. Bestellungen von Einzelheften richten Sie bitte an: MEININGER VERLAG, Leser-Service, Maximilianstraße 7-17, 67433 Neustadt. Das Abonnement kostet 42,00 € und hat eine Mindestlaufzeit von einem Jahr (6 Ausgaben). Danach kann es jederzeit schriftlich beim MEININGER VERLAG gekündigt werden.

AUSKUNFT ZUM ABONNEMENT

ISSN: 2194-6930
MEININGERS WEINWELT erscheint
6x jährlich
Deutschland: 42,00 € inkl. Versand
Ausland: 53,65 € inkl. Versand
Tel. 06321 8908-30
Fax 06321 8908-14
E-Mail vertrieb@meininger.de

AUSKUNFT ZU ANZEIGEN

ARGENTINIEN
Diego Eidelman
Bulnes 1785 P,8 C
C1425DKC Buenos Aires
Tel. +54 911 56175036
Fax +54 11 48280622
E-Mail diego@clubsyncountries.com

AUSTRALIEN
InterMedia Worldwide
Mr. Mike McCorry
105 Albion Street
AUS-Surry Hills, Sydney NSW 2010
Tel. +61 292111690
Fax +61 292802893

DEUTSCHLAND
Tel. 06321 8908-49
Fax 06321 8908-80
E-Mail anzeigenverkauf@meininger.de

FRANKREICH
Ute Schalberger
Am Himmel 7b
50858 Köln
Tel. 0221 58919393
Mobil 0171 4421231
E-Mail ute.schalberger@t-online.de

ITALIEN
Ediconsult Internazionale
Piazza Fontane Marose, 3
I-16123 Genova
Tel. +39 010 583684
Fax +39 010 566578
E-Mail wine@ediconsult.com

USA
Hans J. Niebergall
Wines from California
474 N Bedford Road
Bedford Hills, New York, 10507
Tel. +1 914 7086241
E-Mail hans@niebergall-international.com

LESERANFRAGEN ZU BEITRÄGEN

IN MEININGERS WEINWELT
Tel. 06321 8908-29
Fax 06321 8908-84
E-Mail weinwelt@meininger.de

AUSKUNFT ZUM INTERNET

VON MEININGERS WEINWELT
Tel. 06321 8908-29
Fax 06321 8908-73
E-Mail contact@meininger.de
www.meiningers-weinwelt.de

AUF EINEN KLICK!

Europas größtes Portal für die Getränkebranche: Weine & mehr, News, Events, Adressen, Verkostungen & Wettbewerbe auf www.meininger.de.

MEININGER ONLINE

WEIN GETRÄNKE EVENTS

Im MEININGER VERLAG erscheinen:



MEININGER
VERLAG